



(Stampfersmatte Gehrmatten

ART DER BAUL. NUTZUNG
GRUNDFLÄCHENZAHL
DACHNEIGUNG

WA	II
0.4	(0.8)
30° - 35°	E

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE MIT KREIS-ZWINGEND
ZB: I+IDG (IUG) = 1 VOLLGESCHOSS + 1 ANZURECHNENDES DACHGESCHOSS (UNTERGESCHOSS)

WA	I+IDG
0.4	(0.6)
48° - 52°	E

MAX. ZAHL DER WOHNUNGEN JE GEBÄUDE NUR WA, WR

UG = UNTERGESCHOSS
DG = DACHGESCHOSS

BAUWEISE

o/g OFFENE/GESCHLOSSENE BAUWEISE
b BESONDERE BAUWEISE (TEXTL. FESTSETZ.)

▲ NUR EINZELHÄUSER
▲ NUR DOPPELHÄUSER
▲ NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER
▲ NUR HAUSGRUPPEN

PFLANZBINDUNG NACH § 9 ABS. 1 ZIFF. 25b BBAUG

○ EINZELBAUM
○ STRÄUCHER
○ PRIVATE GRÜNFLÄCHE
○ OFFENTL. GRÜNFLÄCHE
○ KINDERSPIELPLATZ
○ SPORTPLATZ
○ FRIEDHOF
○ SONSTIGE DARSTELLUNGEN

FESTSETZUNGEN

— BAUGRENZE
- - - BAULINIE
- - - GRENZE D. RAUML. GELTUNGSBER.
- - - BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- - - VORGESCHLAGENE AUFZUBEHENDENDE
- - - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG
- - - FESTSETZUNGEN

— FIRSTRICHTUNG MIT GEH./FAHR./LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
- - - ZUFahrtsVERBOT VON BEBAUUNG, FREIZUH. FLÄCHE

VERKEHRSFÄCHEN

ST STELLPLATZ
GA GGA TGA GARAGEN / GEM. GA. / TIEFGA.
STA ZUF EINFABRT / EINFABRTSBEREICH
STA ZUF STAUAREAUM / ZUFABRT

— STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
— GEHWEG
— RADWEG
— FAHRBAHN
— OFFENTL. PARKPLATZFLÄCHEN
— BEGLEITGRÜN
— VERKEHRSL. BES. ZWECHEBEST. ZB: VERKEHRSL. BERUHRIGTER BEREICH
— DURCHGANG/FAHRT/ARKADEN

GRÜNFLÄCHEN

○ PFLANZVORSCHLAG ALS EMPFEHLUNG
○ PFLANZGEBOT NACH § 9 ABS. 1 ZIFF. 25a BBAUG
○ PFLANZGEBOT (PFG) EINZELBAUM
○ STRÄUCHER

— MAUER (HÖHENANG. IN METER ZWING.)
— MAUER EMPFOHLEN
— VORHANDENE BEBAUUNG
— KULTURDENKMAŁ (§ 2 ODER § 12 DSHGES. BVM)
— ABBRUCH
— BÖSCHUNG (STRASSENBAUTECHN. NOTWENDIG)
— FLÄCHE F. D. WASSERWIRTSCHAFT
— SICHTFLÄCHE
— GRUNDSTÜCKSNR.
— SCHNITTLINIE

VERSORGUNGSANLAGE

— FLÄCHE F. VERSORGUNGSANLAGE
— ELEKTRIZITÄT (TRAFU)

GEMEINBEDARFSFLÄCHEN

— FLÄCHE F. GEMEINBEDARF

ART DER NUTZUNG

WR	REINES WOHNGBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGBIET
WB	BESONDERES WOHNGBIET
MI	MISCHGBIET
MD	DORFGEBIET
GE	GEWERBEGBIET
GI	INDUSTRIEGEBIET
SO	SONDERGBIET
	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

M 1:500
FORMAT 100/32

10.8.1983

GEMEINDE
GLOTTERTAL

BEBAUUNGSPLAN: "GEHRMATTEN"

Der Beb.-Plan ist - abweichend von der Festsetzung der Gemeinde - seit dem 16.8.1984 rechtswirksam.

AUFGESTELLT NACH § 2 ABS. 1 BBAUG DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 2.10.1980 (ORTSÜBLICH BEKANT GEMACHT 9.10.1981)

GLOTTERTAL DEN 9.10.1981 DER BÜRGERMEISTER *Probst*

FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 2a ABS. 2

BBAUG AM GLOTTERTAL DEN 11.8.1983 DER BÜRGERMEISTER *Probst*

OFFENTLICH AUSGELEGEN NACH § 2a ABS. 6 BBAUG VOM 1.9.1983 BIS 30.9.1983 (ORTSÜBLICH BEKANT GEMACHT 11. Aug. 1984)

GLOTTERTAL DEN 11.8.1983 DER BÜRGERMEISTER *Probst*

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN NACH § 10 BBAUG IN VERBINDUNG MIT § 4 GO AM 18.1.1984

GLOTTERTAL DEN 19.1.1984 DER BÜRGERMEISTER *Probst*

GENEHMIGT NACH § 11 BBAUG AM 26. Juli 1984

DURCH DAS LANDRATSAMT am: 26. JULI 1984

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE NACH § 12 BBAUG ORTSÜBLICH BEKANT GEMACHT AM 8. Aug. 1984

DER BEBAUUNGSPLAN TRAT DAMIT AM 20. Aug. 1984 IN KRAFT

GLOTTERTAL DEN 20. Aug. 1984 DER BÜRGERMEISTER *Probst*

ES GILT DIE BAUNVO I.D.F. VOM 15.9.77

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald